

Ausgabe 10.21

2017

Um den Newsletter Handwerksinfo künftig per E-Mail zu erhalten, schreiben Sie bitte eine E-Mail mit der Angabe der bisherigen Faxnummer an info@hwk-hamburg.de. Bitte registrieren Sie sich dann für den elektronischen Newsletterversand unter <http://www.hwk-hamburg.de/aktuelles/newsletter>



Öffnungsschritte von Relevanz

Eine abgeschwächte Corona-Infektionslage ermöglicht weitere Öffnungen in Hamburg – von Kosmetikstudio bis Bäckerei-Straßencafé. Seit dieser Woche können Betriebe und Soloselbstständige außerdem Anträge für die Härtefallhilfe stellen.

Der Senat hat folgende Lockerungen, die für das Handwerk von Belang sind, beschlossen. Sie gelten vom morgigen Sonnabend an, dem 22. Mai 2021:

- Die Angebote der körpernahen Dienstleistungen (über Friseure und Fußpflege hinaus) können wieder in Anspruch genommen werden, wenn die Kundin beziehungsweise der Kunde einen tagesaktuell negativen Test vorlegt und eine Kontaktnachverfolgung sichergestellt ist – digital per App oder auf Papier. Das bedeutet einen **Re-Start für das Kosmetikhandwerk** nach langem (Teil-)Lockdown. Die Testpflicht für das Personal gilt fort.
- Der **Einzelhandel** wird geöffnet mit einer Begrenzung der Personenzahl, die sich an der Verkaufsfläche orientiert, verbunden mit (digitaler) Kontaktnachverfolgung. Ein tagesaktueller Schnelltest ist nicht erforderlich, solange die Sieben-Tage-Inzidenz stabil unter 50 liegt.
- Die **Außengastronomie** wird erlaubt, also etwa der Stehimbiss vor dem Fleischergeschäft oder die Konditoreiterrasse. Bedingung ist, dass jeweils höchstens fünf Personen aus maximal zwei Haushalten an einem Tisch sitzen, verbunden mit (digitaler) Kontaktnachverfolgung. Ein Schnelltest ist nicht erforderlich.

Die neue Corona-Eindämmungsverordnung mit den detaillierten neuen Regelungen lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Wir informieren aktuell auf Twitter und der Corona-Webseite der Handwerkskammer und stellen dort auch zeitnah aktualisierte Kundenaushänge zum kostenlosen Download bereit (Links siehe unten).

Für die digitale Kontaktnachverfolgung steht die **Luca-App** zur Verfügung. Sie ermöglicht die digitale Erfassung von Kontaktdaten und soll den Gesundheitsämtern die Kontaktverfolgung im Infektionsfall erleichtern. Nutzer*innen können ihre Daten in der App hinterlegen und vor Ort via QR-Code einchecken. Die besuchte Einrichtung erhält keine Kenntnis über ihre Daten. Die App ist für die Nutzer*innen kostenfrei. Die Stadt Hamburg beantwortet auf ihrer Website die wichtigsten Fragen zur Luca-App (Link unter „Weitere Informationen“).

Kammerpräsident Hjalmar Stemmann appelliert an alle Betriebe, „in ihren Bemühungen um den Infektionsschutz nicht nachzulassen und alle Corona-Auflagen akkurat zu befolgen“, um die reelle Chance auf ein Ende der Krise nicht zu verspielen.

Ab sofort bis zum 30. September 2021 können Betriebe, die durchs Raster der bestehenden Corona-Wirtschaftshilfen gefallen sind, Zuwendungen im Rahmen der Hamburger **Corona-Härtefallhilfen** beantragen. Für Betriebe, die coronabedingt in existenzielle wirtschaftliche Not geraten sind, erledigen das Steuerberater*in oder Wirtschaftsprüfer*in („prüfende Dritte“). Dieser Weg steht auch Soloselbstständigen offen. Zusätzlich wird für sie eine direkte Antragsmöglichkeit angeboten. Die Förderhöhe beträgt für sie 50 Prozent eines Referenzumsatzes, maximal 7.500 Euro. Die genauen Förderbedingungen sowie Antragsmöglichkeiten finden sich auf der Website der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (Link siehe unten).

Für Fragen zu den Corona-Hilfen, zur Testangebotspflicht und weiteren Pandemie-Themen steht das Team der Corona-Hotline der Handwerkskammer unter Tel.: 35905-302 zur Verfügung.

Weitere Links:

[Digitale Kontaktnachverfolgung per Luca-App](#)

[Auf dem Laufenden mit dem Twitter-Kanal der Handwerkskammer Hamburg](#)

[Details und Antrag zur Härtefallhilfe bei der IFB Hamburg](#)

[Online-Antrag zur Härtefallhilfe für prüfende Dritte](#)

[Corona-Website der Handwerkskammer](#)



Energetisch sanieren in Serie

Unter serieller Sanierung versteht man Altbausanierung mit vorgefertigten Bauteilen. Das serielle Sanieren ist ein wichtiger Baustein zur Erreichung der Klimaschutzziele bis 2050. CO₂-Emissionen werden zum Beispiel eingespart, indem lange Wege der Handwerker*innen zur Baustelle wegfallen. Vor- und Nachteile des Verfahrens stellt ein kostenfreies Online-Seminar vor. **Wann:** Montag, 7. Juni 2021, 16 bis 18.30 Uhr.

Auch vor dem Hintergrund eines wachsenden Fachkräftemangels, stetig steigender Sanierungskosten und der großen Zeitersparnis ist das serielle Sanieren interessant. Energiesprung (niederländisch für „Energiesprung“) ist eine neue Methode zur Gebäudesanierung: Mit vorgefertigten Dach- und Fassadenelementen sowie vorgefertigter Haustechnik können Gebäude schnell und klimafreundlich modernisiert werden.

In Hameln ist das erste Gebäude Deutschlands nach dem Energiesprung-Prinzip seriell saniert und fertiggestellt worden. In der Online-Fachveranstaltung des EnergieBauZentrums Hamburg erhalten Interessierte Einblicke in dieses Projekt, unter anderem aus Sicht des Bauunternehmens und des Immobilieneigentümers.

Der Bund unterstützt das serielle Sanieren mit einem Förderprogramm (Link siehe unten). Das Modul III des Programms zielt auf kleine und mittlere Betriebe. Gefördert wird der Aufbau von Produktionskapazitäten zur industriellen Herstellung von Fassaden- und Dachelementen und damit verbundener Anlagen- und Gebäudetechnik.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerplätze ist eine Anmeldung erforderlich, online (Link siehe unten) oder unter Tel.: 35905-822.

Weitere Links:

[Details und Anmeldung zum Online-Seminar „Serielles Sanieren“](#)

[Wissenwertes zum Energiesprung-Prinzip](#)

[Bundesförderung Serielles Sanieren](#)



Bis zu 4.800 Euro Zuschuss je Ausbildungsplatz

Damit Jugendliche aus Qualifizierungsmaßnahmen auch in Zeiten der Corona-Pandemie einen Ausbildungsplatz finden, fördert der Hamburger Senat kleine und mittlere Unternehmen bei der betrieblichen Ausbildung. Für jeden Ausbildungsplatz, der neu mit Absolventen einer Einstiegs- oder Berufsqualifizierung besetzt wird, werden 400 Euro monatlich als Zuschuss zur Ausbildungsvergütung gewährt, maximal für zwölf Monate. Ab dem 1. August 2021 können Ausbildungsbetriebe Anträge stellen.

Über das Programm „Brücken in Ausbildung“ stellt die Stadt Hamburg dafür eine Million Euro Fördermittel zur Verfügung. Mit bis zu 4.800 Euro pro Ausbildungsplatz unterstützt der Senat Betriebe darin, Jugendlichen eine berufliche Perspektive zu geben. Der Zuschuss soll auch Unternehmen die Entscheidung

erleichtern, die wegen finanzieller Einbußen in der Pandemie oder unsicherer Geschäftserwartungen noch zögerlich sind.

Beantragen können den Zuschuss, der nicht zurückgezahlt werden muss, Firmen mit bis zu 249 Mitarbeitenden. Voraussetzung ist, dass die Auszubildenden an einer Berufs- oder Einstiegsqualifizierung teilgenommen haben. Informationen und die Förderrichtlinie stehen auf der Homepage der Hamburgischen Investitions- und Förderbank zur Verfügung (Link siehe unten).

Berufsqualifizierung (BQ) ist ein Ausbildungsangebot in Schulform in Kooperation mit Betrieben und Bildungsträgern, das inhaltlich und zeitlich das erste Ausbildungsjahr des jeweiligen Ausbildungsberufes vollständig abdeckt. Während der Qualifizierung absolvieren die Teilnehmenden praktische Lernphasen in Betrieben. Bei der Einstiegsqualifizierung (EQ) handelt es sich um ein betriebliches Langzeitpraktikum, in dem Grundkenntnisse und Fertigkeiten in dem angestrebten Ausbildungsberuf vermittelt werden. Ziel von BQ und EQ ist es, die Teilnehmenden in eine betriebliche Ausbildung zu vermitteln.

Fragen von Betrieben rund um die Ausbildung beantwortet das Team des Aufgabenbereichs Erstausbildung der Handwerkskammer, Tel.: 35905-211/ -228/ -254, E-Mail: ausbildungsberatung@hwk-hamburg.de.

Weitere Links:

[Details zum Förderprogramm „Brücken in Ausbildung“](#)

[Antworten zur Einstiegsqualifizierung \(EQ\)](#)

[Informationen zur Berufsqualifizierung \(BQ\)](#)

[Unterstützung für Betriebe beim Thema Ausbildung](#)

Kurz gemeldet – schnell geklickt

Impfen und testen: Der Corona-Impfstoff von Astra Zeneca ist bereits für alle Impfwilligen freigegeben. Ab dem 7. Juni soll nach einem Beschluss von Bund und Ländern auch für die weiteren Impfstoffe die Priorisierung aufgehoben werden ([mehr erfahren](#)). Bei allem Impffortschritt: Corona-Tests bleiben weiter ein wichtiger Baustein, um die Pandemie zu bekämpfen – und damit auch die Testangebotspflicht der Betriebe. Hier besteht weiter das [Angebot](#) der Drogeriekette Budni, die Test-Kits speziell für Handwerksbetriebe vorhält. Die 5er-Packung kostet dabei 16,75 Euro netto, die 25er-Packung 83,80 Euro netto.

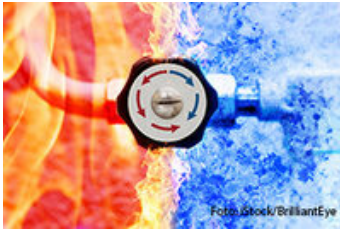
Umgang mit Stress: In unruhigen Zeiten wie diesen kommt der psychischen Widerstandskraft, also der Resilienz, ein großer Stellenwert zu. In einem kostenfreien Online-Seminar der Krankenkasse IKK classic geht es um den gesunden und kompetenten Umgang mit Stress und die Fähigkeit, durch Belastung Kraft zu gewinnen. Die Teilnehmer*innen erhalten Wissen und Anleitungen, wie sie ihre Widerstandskraft spürbar stärken und auch andere Menschen unterstützen können. Anmeldung [hier](#).

Wann: Freitag, 28. Mai 2021, 11 bis 12 Uhr.

Fotoprojekt: Dokumentar Fotograf Martin Weinhold beschäftigt sich mit beruflichen Lebensentwürfen unserer Zeit, mit dem Sinn und Zweck der Arbeit. Für ein Projekt zur Übergabe von Familienbetrieben an die jüngere Generation oder auch zu Berufswechseln sucht er interessierte Handwerksbetriebe. Entstehen sollen Porträtfotos. Die Arbeit wird langfristig geplant. Kontakt: Martin Weinhold, Tel.: 0176-34957499, E-Mail: mail-to@martinweinhold.com. Hier geht es zu Weinholds [Homepage](#).

Nachhaltigkeitspreis: Unternehmen können sich bis zum 31. Mai 2021 um den 14. Deutschen Nachhaltigkeitspreis bewerben. Ausgezeichnet werden Betriebe, die mit innovativen Produkten und Dienstleistungen, hohen ökologischen Standards in der Produktion oder besonderem sozialen Engagement in ihrer Lieferkette wirksame Beiträge zur nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft leisten. Die Teilnahme kostet 250 bis 950 Euro, abhängig von der Unternehmensgröße. Mehr [Infos](#).

Erste Hilfe: Bei der Ersten Hilfe im Betrieb ist Körperkontakt unvermeidbar. Wie lässt sich das mit der Corona-Arbeitsschutzverordnung vereinbaren? Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung klärt auf und unterstützt Betriebe mit einer aktuellen Handlungshilfe bei der praktischen Umsetzung. Ansicht und Download [hier](#).



Im Fokus beim Mittagstreff: Klimaschutzgesetz & Co.

Kostenfrei und unabhängig ist die Energieberatung für Handwerksbetriebe, die das EnergieBauZentrum Hamburg unter der Dachmarke „Hamburger Energielotsen“ anbietet. Zum Themenspektrum zählen unter anderem Heizungstausch, Lüftung, Solarenergie, Förderung und Klimafolgenanpassung. Mehr dazu und wie Betriebe eine Beratung speziell zum Hamburgischen Klimaschutzgesetz in Anspruch nehmen können, erfahren Interessierte bei „Handwerk digital 45“. **Wann:** Mittwoch, 2. Juni 2021, 12 Uhr.

Das EnergieBauZentrum, 2008 gegründet, ist als Betrieb gewerblicher Art der Handwerkskammer Hamburg zugeordnet und hat seinen Sitz am Elbcampus. Beratungen und Veranstaltungen zu sämtlichen Themen des energiesparenden Bauens und Sanierens sowohl für Privatpersonen als auch für Fachleute gehören zum Angebot, ebenso eine Dauerausstellung am Elbcampus, die stets aktuell gehalten wird.

Bei den Hamburger Energielotsen arbeitet das EnergieBauZentrum im Verbund mit der Verbraucherzentrale Hamburg und dem Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt (Zebau) im Auftrag der Umweltbehörde. Eine Terminvereinbarung kann erfolgen unter Tel.: 35905-822 oder 24832250, E-Mail: beratung@energielotsen.hamburg.de

Die Teilnahme an dem Video-Treffen ist kostenfrei. Es ist keine Anmeldung erforderlich (Einwahllink siehe unten).

Mit der Veranstaltungsreihe „Handwerk digital 45“ lädt das Bezirke-Team immer am ersten Mittwoch im Monat um 12 Uhr Betriebe dazu ein, mit ihrer Handwerkskammer über aktuelle und relevante Themen aus dem Hamburger Handwerk ins Gespräch zu kommen – in knackigen 45 Minuten. Außerdem ermöglicht der virtuelle Mittagstreff spannende Blicke hinter die Kulissen der Handwerkskammer.

Für Fragen steht das Bezirke-Team zur Verfügung unter Tel.: 35905-395 oder E-Mail: handwerkdigital45@hwk-hamburg.de.

Weitere Links:

[Teilnahme an „Handwerk digital 45“](#)

[Handwerk in den Hamburger Bezirken](#)

[Angebot des EnergieBauZentrums Hamburg](#)



Gut durchdacht zu neuen Mitarbeitern

Was braucht es über eine aussagekräftige Karriereseite und eine überzeugende Stellenanzeige hinaus, um gute Mitarbeiter*innen anzuziehen? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Online-Workshops „Alles auf Kurs? – Die Mitarbeitergewinnung strategisch angehen“. Die Teilnahme ist kostenfrei. **Wann:** Mittwoch, 9. Juni 2021, 17.30 bis 20 Uhr.

Wenn Betriebe on- und offline dort präsent sind, wo sich Handwerker*innen tummeln, haben sie schon viel richtig gemacht. Aber wie kommt man dahin?

Referent Daniel Dirkes kennt die Schwierigkeiten bei der Mitarbeitersuche. Er ist seit 15 Jahren Unternehmer und führt einen mittelständischen Baubetrieb. Wie er mit einem klaren Plan und einer durchdachten Strategie an gute Leute kommt, darum dreht sich der Austausch im Lüüd-Forum.

Lüüd, eine Initiative der Handwerkskammer und weiterer Partner, ist die Personalberatung für das Hamburger Handwerk.

Für den Online-Workshop ist eine Anmeldung erforderlich unter Tel.: 35905-900 oder per E-Mail: info@lueued.de. Für Fragen steht Mareile Deterts, Beauftragte für Innovation und Technologie (BIT) der Handwerkskammer, zur Verfügung, Tel.: 35905-862, E-Mail: mareile.deterts@hwk-hamburg.de.

Weitere Links:

[Details zum Online-Workshop „Alles auf Kurs?“](#)

[Beratungsangebote von Lüüd](#)

[NordHandwerk-Leserdialog „Erschwert Corona die Suche nach Mitarbeitern?“](#)



Abfall auf null – auf die Verwertung kommt es an

Dass in einem gewerblichen Betrieb überhaupt kein Abfall entsteht, ist Zukunftsdanken. Verstanden als richtige Verwertung des Abfalls lässt sich der Ansatz von „Zero Waste“, also null Abfall, aber durchaus im Unternehmen umsetzen. Wie ein Zero-Waste-System eingeführt werden kann, ist Thema einer Online-Schulung des Verbands der Abfallerzeuger und -besitzer aus Handwerk und Handel e.V. (VAHH). **Wann:** Donnerstag, 27. Mai 2021, 15.30 Uhr.

Das A und O dabei ist die richtige Trennung und Entsorgung der Materialien. Werden die Wertstoffe getrennt im Betrieb gesammelt und den entsprechenden Verwertungswegen zugeführt, kann der Anteil an Abfall, der nicht recycelt oder verwertet werden kann, auf die gewünschte Null reduziert werden.

Zero Waste bringt auch wirtschaftliche Vorteile mit sich. Trennen und damit recyceln ist günstiger und birgt ein großes Einsparpotenzial. Voraussetzung dafür ist ein individuelles Zero-Waste-Konzept. Neben der Verwertung umfasst es auch die Vermeidung von Abfall, zum Beispiel durch Nachhaltigkeitskriterien bei der Beschaffung.

In der Schulung erläutern die Referenten, wie ein solches Konzept aussehen kann. Außerdem erläutern sie die Zusammenhänge zwischen Zero Waste und gesetzlichen Auflagen wie der Gewerbeabfallverordnung.

Die Anmeldung erfolgt online (Link siehe unten). Für Betriebe, die Mitglied im VAHH sind, ist die Teilnahme kostenfrei. Nichtmitglieder zahlen einen geringen Kostenbeitrag (Anfrage per E-Mail an vahh@verbandsloesungen.de).

Kunden des ENH-Entsorgungsverbands sind aufgrund ihres Entsorgungsvertrags ohne gesonderten Beitrag automatisch Mitglied im neuen VAHH e.V. (Link siehe unten). Der ENH ist eine Selbstorganisation des Hamburger Handwerks – getragen von Innungen, Verbänden und der Handwerkskammer.

Weitere Links:

[Details und Anmeldung zur Zero-Waste-Schulung](#)

[Weitere Schulungen des VAHH e. V.](#)

[Wissenswertes zum neu gegründeten VAHH e. V.](#)

[Blickpunkt Entsorgung und Recycling \(NordHandwerk\)](#)



Preis würdigt Mitarbeiter-Wertschätzung

Im Betrieb unter Corona-Bedingungen das alltägliche Geschäft aufrechtzuerhalten erfordert einigen organisatorischen Aufwand, aber auch Fingerspitzengefühl im Umgang mit den Mitarbeiter*innen. Mehr denn je brauchen sie ein Gefühl der Wertschätzung. Vorbildliche Konzepte von Betrieben, Anerkennung und Wertschätzung zu vermitteln, sucht die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAG). Bis zum 31. Oktober 2021 sind Bewerbungen auf den Hamburger Gesundheitspreis möglich.

Wertschätzung ist ein menschliches Grundbedürfnis wie Essen, Trinken und Schlafen.

Wenn Mitarbeiter*innen sich und ihre Arbeit zu wenig anerkannt oder sich ungerecht behandelt fühlen, hat das Folgen: Die Produktivität sinkt, das Krankheitsrisiko steigt und das Betriebsklima verschlechtert sich. Die Ergebnisse bundesweiter Mitarbeiterbefragungen in den vergangenen zehn Jahren zeigen: Anerkennung und Rückmeldung zur geleisteten Arbeit werden selten erlebt, viele Mitarbeiter*innen können ihre Meinung bei wichtigen Entscheidungen nicht einbringen.

Doch gerade im Handwerk existieren auch viele Gegenbeispiele, etwa wenn es einen fast familiären Zusammenhalt im Betrieb gibt. Eine Schlüsselrolle für ein gutes Arbeitsklima ist die Haltung und der Kommunikationsstil von Führung und Vorgesetzten. Vertrauen sie darauf, dass die Mitarbeiter*innen ihre Arbeit gut machen oder steht deren Kontrolle im Vordergrund?

Ein freundlicher und wertschätzender Umgangston, der auf Respekt und gegenseitigem Vertrauen beruht, ist die Basis für die Motivation zur Beteiligung von Mitarbeiter*innen. Wertschätzung zeigt sich darüber hinaus

- in qualifizierter Rückmeldung zur Arbeit der Mitarbeiter*innen in ehrlicher und angemessener Weise
- in fachlicher, methodischer und emotionaler Unterstützung
- im Interesse für jede Mitarbeiterin, jeden Mitarbeiter, nicht nur als Arbeitskraft
- in der Möglichkeit zur Weiterentwicklung
- darin, über die Ziele und die Entwicklung der Organisation informiert und eingebunden zu werden

Für die Zusammenarbeit und Kommunikation gibt es Regeln und Verfahren: Konflikte werden auf gerechte Weise gelöst. Fragen, Unsicherheiten und Beschwerden werden fair behandelt. Abwertendes Verhalten wird nicht geduldet. Betriebe sollten in ihrer Bewerbung darstellen, was sie im Hinblick auf diese Punkte tun.

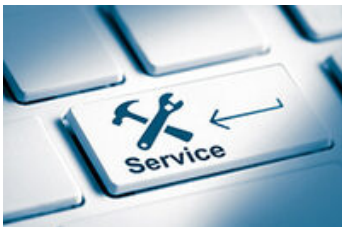
Der Hamburger Gesundheitspreis ist ideeller Natur und würdigt Betriebe, die besondere Leistungen für die Gesundheit ihrer Beschäftigten erbringen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bewerbungen sind online möglich (Link siehe unten). Für Rückfragen steht Axel Herbst von Arbeit & Gesundheit e. V. zur Verfügung unter Tel.: 4392858, E-Mail: gesundheitspreis@hag-gesundheit.de. Der Verein koordiniert die Ausschreibung im Auftrag der HAG.

Weitere Links:

[Infos zum Hamburger Gesundheitspreis 2022](#)

[Bewerbung auf den Hamburger Gesundheitspreis](#)

[Gesundheitsförderung als Beitrag zur Mitarbeiterbindung im Handwerk](#)



Willkommen, Praktikanten!

Damit das Praktikum zum Erfolg wird, unterstützt die Kammer Betriebe mit Checklisten und einem Muster-Vertrag zum kostenlosen Download.

[Jetzt informieren](#)



Gerüstet für den Einstieg in die Chefetage

Über Form und Inhalt der Aufstiegsfortbildung zur Geprüften Betriebswirtin beziehungsweise zum Betriebswirt nach Handwerksordnung (HwO) sowie über Fördermöglichkeiten und Anschluss-Studiengänge (MBA) können sich Interessenten bei einer kostenfreien Online-Veranstaltung informieren. Dozenten und Bildungsmanager des Elbcampus beraten individuell. **Wann:** Dienstag, 15. Juni 2021, 17 bis 18.30 Uhr.

Mit der ganzheitlichen Betrachtung übergeordneter Themen wie Strategie, Unternehmensführung und Personalmanagement lernen die Teilnehmer*innen der kaufmännischen Aufstiegsfortbildung im Elbcampus gesamtwirtschaftliche

Zusammenhänge zu erkennen. Sie eignen sich die Kenntnisse an, um daraus Unternehmensstrategien abzuleiten und die dafür notwendigen Steuerungsmechanismen zu entwickeln und umzusetzen. Damit werden ihnen das Wissen über komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge sowie strategische Fertigkeiten für eine umfassende Führungs- und Unternehmenskompetenz vermittelt.

Im Rahmen des Infoabends werden Studieninhalte, Unterrichtsfächer, Stundenplanung und Prüfungsfächer vorgestellt. Auch eine Fragestunde im Chat gehört zum Programm.

Die Anmeldung erfolgt online (siehe Link unten). Am Tag der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer*innen per E-Mail den Link zum Login auf der Video-Plattform.

Fragen beantwortet vorab auch die Weiterbildungsberatung am Elbcampus, Tel.: 35905-777, E-Mail: weiterbildung@elbcampus.de.

Weitere Links:

[Details und Anmeldung zum Infoabend Geprüfter Betriebswirt](#)

[Kaufmännische Weiterbildungen am Elbcampus](#)

[Fördermöglichkeiten für berufliche Weiterbildung](#)



Bauzaun und Hoodie wecken Lust aufs Handwerk

Fünf individualisierbare und kostenlos nutzbare Textmotive zur Nachwuchswerbung sowie ein Hoodie sind Neuzugänge im Werbeportal der Handwerkskampagne. Ein Online-Katalog, der regelmäßig aktualisiert wird, hilft, die Übersicht bei dem stetig wachsenden Angebot an Kampagnenmaterialien für Betriebe zu bewahren und das Richtige für die eigenen Werbezwecke zu finden.

Mit prägnanten Slogans, die auf Social-Media-Aktivitäten anspielen, sollen die neuen Motive das Interesse von potenziellen Auszubildenden am Handwerk wecken. „Wem du unbedingt folgen solltest? Deinem Ehrgeiz“, heißt es da etwa oder „Echte Likes kannst du bei uns jeden Tag bekommen“.

Die Textmotive im Layout der Imagekampagne des Handwerks bieten Platz zur Individualisierung und werden in den Vorlagenformaten Anzeige/Plakat, Bauzaun, Fahrzeugaufkleber, Gerüstplane und für Social Media angeboten.

Ebenfalls neu im Shop des Werbeportals: der schwarze Unisex-Hoodie mit dem Schriftzug „Was ich tue, macht mich stolz“. Er hat das Zeug zum Lieblingspulli.

Weitere Links:

[Vorlagenübersicht der Werbemotive \(Registrierung erforderlich\)](#)

[Textmotive zur Nachwuchswerbung \(Registrierung erforderlich\)](#)

[Hoodie im Shop des Werbeportals](#)

[Mitmachaktionen der Imagekampagne vor Ort](#)

Diese Handwerks-Info ist ein Dienstleistungsangebot der Handwerkskammer Hamburg. Sie erscheint nach Bedarf. Redaktion dieser Ausgabe: Andreas Rönna, Angela Neumeister und Ute Kretschmann. Für Abbestellung, bei Fragen und Anregungen rufen Sie uns gern an: ☎ 35905-326/-376. Infos/Anfahrtskizzen unter www.elbcampus.de bzw. unter www.hwk-hamburg.de / Kontakt



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie bitte eine E-Mail mit der Angabe der bisherigen Fax-Nummer an ✉ info@hwk-hamburg.de